

# Methodische Ratschläge

## Parteileitung und Propagandist der FDJ

Die Parteileitungen lassen sich bei der Unterstützung der Propagandisten der Zirkel Junger Sozialisten davon leiten, daß das Studienjahr der FDJ die wichtigste Form der marxistisch-leninistischen Propaganda unter der Jugend ist.

- Dabei beachten die Leitungen der Partei, daß für die Organisation, regelmäßige Durchführung und Sicherung der Teilnahme an den Zirkeln die FDJ-Grundorganisation voll verantwortlich ist.
- In der Zusammenarbeit bewährt sich, daß die Parteileitung und die Leitung der FDJ-Grundorganisation Gedanken über die inhaltliche Vorbereitung zu dem jeweiligen Zirkelthema austauschen.
- Die Parteileitung orientiert und achtet darauf, daß die Propagandisten des FDJ-Studienjahres an den monatlichen Anleitungen der Bildungsstätte der Kreisleitung der SED teilnehmen.
- Gemeinsam mit Mitgliedern der FDJ-Leitung wertet die Parteileitung stets den Inhalt und den Verlauf der Zirkel des Studienjahres aus. Der Meinungsaustausch führt zu Schlußfolgerungen, wie die kommunistische Erziehung der FDJler und Jugendlichen mit dem Studienjahr verbessert werden kann. Was erweist sich als günstig in der direkten Arbeit mit den Propagandisten des FDJ-Studienjahres?
- Die Leitung bzw. ein von ihr beauftragtes Parteileitungsmitglied vermittelt den Propagandisten die kollektiv mit Leitungsmitgliedern der FDJ diskutierten Vorstellungen über den zu behandelnden Schwerpunkt im Zirkel.

- Dieser Meinungsaustausch schließt die Diskussion über die theoretische Durchdringung des Themas, vor allem über den Anteil der FDJ-Gruppe bei der Erfüllung des „FDJ-Auftrages X. Parteitag“ und in diesem Zusammenhang Informationen über die konkrete Situation im Betrieb ein.
- Bei dieser Form der unmittelbaren Anleitung beraten Parteileitung und FDJ-Leitung beispielsweise auch darüber, wie der Propagandist auf Fragen, die die Jugendlichen bewegen, überzeugend und emotional antworten kann.
- Gezielte Erfahrungsaustausche zur engen Verbindung von Theorie und Praxis, zur marxistisch-leninistischen Bildung und kommunistischen Erziehung, über das Wie lebendiger jugendgemäßer Diskussionen sind eine wirksame Hilfe für den Propagandisten, um die Zirkel auf hohem Niveau durchzuführen.
- Die Genossen Propagandisten nehmen von Zeit zu Zeit an den Mitgliederversammlungen der FDJ-Gruppe bzw. auch an Jugendforen teil. Hier erhalten sie Informationen über die Vorhaben des Jugendverbandes auf politisch-ideologischem und ökonomischem Gebiet, erfahren, was die Jugend besonders bewegt und nehmen so Anregungen für die Diskussion in den Zirkeln mit.
- Das Ziel der FDJ-Grundorganisation, die Teilnehmer am FDJ-Studienjahr bis zum Erwerb des Abzeichens für gutes Wissen zu führen, unterstützt die Parteileitung. Sie sichert, daß die Propagandisten in den Gesprächskommissionen zum Erwerb des Abzeichens mitarbeiten.
- Regelmäßig legt der Propagandist vor der Parteileitung und auch in der Mitgliederversammlung der Betriebsparteiorganisation über die Erfüllung seines Parteauftrages Rechenschaft ab.
- Die Parteileitung würdigt die verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit der Propagandisten des FDJ-Studienjahres.

(NW)

## Information

### Sichtagitation in Erfurts Straßen

Die Stadtleitung Erfurt der SED gestaltet eine wirkungsvolle Sichtagitation in den Straßen der Stadt. Auf austauschbaren, transportablen Aufstellern werden beispielsweise Aussagen zur ökonomischen Politik der Partei getroffen. Zehn Tafeln stehen unter der Losung „Unsere Wirtschaftsstrategie“. Die zehn Tafeln sind im einzelnen folgenden Komplexen gewidmet: Die intensive Erweiterung der Produktion; die Steigerung der Arbeitsproduktivität im Fünfjahr-

plan; Vorhandenes effektiv nutzen; die Qualitätsarbeit in der DDR - das Ziel bis 1985; mit weniger Aufwand mehr Nutzen; sozialistische Rationalisierung durch Mikroelektronik; Investitionen und ihre Anwendung, Konsumgüterproduktion - Sache der ganzen Volkswirtschaft; dynamisches Wachstum der Produktion und des Nationaleinkommens; Nutzung der Vorzüge des Sozialismus für die wissenschaftlich-technische Revolution. Erfahrungsgemäß ist es stets

zweckmäßig, allgemeine Aussagen durch konkrete Beispiele zu belegen. So werden zu den auf verschiedenen Tafeln angekindigten ökonomischen Komplexen entsprechende Tatsachen aus der Stadt gebracht.

Da ist zu erfahren, daß jeder dritte Werk tätige Erfurts bereits als Neuerer tätig ist. An anderer Stelle ist zu lesen: Durch Wissenschaft und Technik wird bis 1985 die Jahresarbeitszeit von 300000 Menschen eingespart.

Die in dieser Form erfolgende ökonomische Propaganda wird vielfach für die Arbeit genutzt. (NW)